BAD TEINACH-ZAVELSTEIN
Aktuell

Mitteilungsblatt

Diese Ausgabe 42, 15. Oktober 2025 erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

You need some Sweet Soul Music?

25. Oktober |20:00 Uhr
KoNi Zavelstein

teinachtal.de/events

Geführte Entdeckertour Tierspuren
24.10.2025
teinachtal.de/events

Teinachtal-Touristik

Entdeckertour Tierspuren in Burg, Wald und Wiese

Datum und Uhrzeit: **Freitag, 24.10.2025, (15:30 Uhr)**
Start und Ende: **Krokusbrunnen, Ortsmitte Zavelstein**
Dauer: **ca. 120 Minuten**
Preis: **6,00 € pro Person**

Hat hier ein Reh geschlafen oder ein Hase gefressen? Hat da ein Eichhörnchen oder eine Maus am Zapfen genagt? Welches Trittsiegel könnte das sein? Hat hier eine Eule übernachtet? Geführt von Schwarzwald-Guide und Streuobstpädagogin Melanie Mässelhäuser unternehmen wir eine Entdeckertour und streifen dabei abseits von Wegen durch Wald und Wiese und durch die Burg Zavelstein, auf der Suche nach Tierspuren. Der Weg ist dabei das Ziel. Spürsinn und ein Blick fürs Detail sind gefragt. Es warten jede Menge Spuren darauf, von uns entdeckt zu werden. Die Strecke ist maximal 2 km lang und geht querfeldein, daher nicht barrierefrei.

Tierspuren mit Melanie Mässelhäuser entdecken. Foto: Nicolai Stotz

„You need some ‚Sweet Soul Music"? Better Call Soul!

Termin: **Sa, 25. Oktober 2025**
Uhrzeit: **20:00 Uhr**
Ort: **Ko-Ni Zavelstein**
Tickets: **über teinachtal.de/events, Teinachtal-Touristik | Tel. 07053 9205040, Reservix/Adticket oder an der Abendkasse. Steh- und Sitzplätze erhältlich.**

Musikalisch hat die „Better call Soul! - Band ein breites Spektrum anzubieten: Neben Klassikern aus den 60ern (u. a. Aretha Franklin, Otis Redding, Wilson Pickett) bietet die Combo auch Ausflüge in die Funk- und Disco-Welle der 70er (z. B. The Commodores, Tina Turner, Stevie Wonder) oder performt Stücke aus der erfolgreichen, 1980 erschienenen Filmkomödie „Blues Brothers".
Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet sowohl erfrischende Neuinterpretationen bekannter Hits, bei denen Sounds verschiedener Epochen miteinander kombiniert werden, als auch vergessen geglaubte Perlen. Genre-Kundige kommen hier voll auf ihre Kosten.
Live besticht „Better Call Soul!" durch einen runden, vielschichtigen Sound, getragen von einer tighten Rhythmusgruppe, zu der sich ein üppiges Bläserquintett und ein stimmgewaltiges Vokalensemble gesellen. Ihre Auftritte sind geprägt von geradezu ansteckenden Grooves und energetischen Bühnenperformances, die jedes Publikum zum Tanzen animieren.
Freuen Sie sich auf die Bandmitglieder
Susanne Molter, Petra Engelhardt, Andrea Schludi-Werner: Gesang
Slobodan Stojanovic: Gesang
Nathan Lamparter: Keyboards
Peter Tremmel: Gitarre
Samuel Molter: Bass
Alexander Molter: Schlagzeug
Jona Molter: Euphonium
Thomas Hertfelder: Trompete
Oliver Schwahlen: Trompete
Helmut May: Saxophon
Roland Herdter: Saxophon

Erleben Sie die Magie der goldenen Soul-Ära mit Better Call Soul!
Als Vorband kommen die Dudes & Girls ebenfalls aus unserer Region zum Einsatz.
Für die kulinarische Verpflegung sorgt bei diesem Event die Sängerabteilung des SWV Bad Teinach-Zavelstein e. V.

Wandertipps

Erlebniswanderung „Der Wald bei Nacht! mit Robert Roller
Termin: **31.10.2025 | 17:30 Uhr**
Treffpunkt: **Rötenbach, Zettelberg, Parkplatz AugenBlick-Runde**
Dauer: **ca. 2 Stunden**
Kosten: **8,00 € pro Person – bis einschl. 14 Jahre frei**
Weglänge **7,2 km, ca. 300 Höhenmeter**
Anmeldung: **über die Teinachtal-Touristik, Tel. 07053 9205040 oder info@teinachtal.de**

Zur Tour:
Die wenigsten Menschen trauen sich nachts in den Wald. Wir sind gewohnt, dass uns überall künstliches Licht zur Verfügung steht. Unsere rund zweistündige Wanderung in vollständiger Dunkelheit ist ein besonderes Ereignis. Unter der Führung unseres ehemaligen Försters Robert Roller werden Sie auf ebenen Waldwegen das Gefühl erleben können, vorwärts zu gehen, ohne auf den Boden sehen zu können. Sie erfahren einiges über das Waldleben bei Nacht, können die Tiere des Waldes belauschen, vielleicht auch Waldkauz und Fledermäuse bei ihrer Jagd erleben.

Foto: Alex Kijak

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise der Region

World Class Vocal Harmony mit den Ringmasters
WeltMeisterliche Stimmenshow in der schönsten Zeit des Jahres

Datum: 29.11.2025
Ort: KoNi Zavelstein
Tickets: ab 23,00 € zzgl. Gebühren über teinachtal.de/events, regionentheater.de, Kartentelefon: 0160 96238983 oder an der Abendkasse

Ringmasters sind vier ausgesprochen virtuose Sänger aus Schweden. Die Barbershop-Weltmeister von 2012 begeistern durch einen harmonischen Gesamtklang, der seinesgleichen sucht. Ihr Gesang ist so geschmeidig und harmonisch, ihr Blending so perfekt, dass man vor Staunen kaum von ihnen lassen kann. Hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt.

Foto: Ringmasters / pmi

Das Weihnachtsprogramm der Ausnahmesänger ist eine bunte Mischung aus allseits bekannten englisch-amerikanischen Klassikern wie „Jingle Bells", „Santa Claus is Coming to Town" oder „Hark The Herald Angels Sing" und traditionell schwedischer Weihnachtsmusik, darunter z.B. „Jul, Jul, Strålande Jul" oder „Veni, Veni Emmanuel". Auch Songs berühmter Disneyfilme, Barbershop- und Broadway-Klassiker gehören dazu.
2012 gewannen Ringmasters als erste nicht amerikanische Gruppe in der über 50-jährigen Geschichte des Wettbewerbs die Barbershop-Weltmeisterschaften in den USA, ein Erfolg, den ihnen niemand mehr nehmen kann.
Ringmasters sind: Didier Linder (Bass), Jakob Stenberg (Tenor), Rasmus Krigström (Lead) und Emanuel Roll (Bariton).

Stadtverwaltung

KOMMUNEN
—FUNK—

- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Bürgermobil

Das Bürgermobil erreichen Sie unter der
Handy-Nr. 0172 9151871

Freiwillige Feuerwehr Bad Teinach-Zavelstein

Weiterbildung der FFW Bad Teinach-Zavelstein zum „Helfer vor Ort" 09.10.2025 Günther Wallburg

Neun Kameraden der FFW Bad Teinach-Zavelstein werden zum Helfer vor Ort ausgezeichnet. Ein Zehnter folgt in Kürze.

22 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Teinach-Zavelstein hatten sich vergangenes Jahr unabhängig von ihren eigentlichen Feuerwehraufgaben zum Sanitäter im Rettungsdienst ausbilden lassen. Ein Novum im ganzen Landkreis. Damit nahmen sie am Programm „herzsicherer Landkreis / Region der Lebensretter", kurz RdL, teil. Zehn ließen sich nunmehr zusätzlich auch noch zum „Helfer vor Ort" (HvO) weiterbilden.

Beide Systeme werden durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Calw zu den jeweiligen Einsätzen über eine App-basierte Anwendung alarmiert. Neun der zehn Kameraden erhielten Donnerstagabend im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrgebäude in Zavelstein offiziell ihre Urkunden, Ausrüstungen sowie Verordnungen des Innenministeriums über die Mitwirkung von Helfer-vor-Ort-Systemen in Ergänzung zur Notfallrettung (Ersthelferverordnung) als auch Richtlinien der FFW Bad Teinach-Zavelstein über die Mitwirkung am Programm HvO überreicht.

Der kleinen Feierstunde wohnten Bürgermeister Markus Wendel, die beiden Ausbilder vom ASB und DRK Christoph Peuckert und Simon Böttinger sowie Kommandant Werner Kalmbach bei.

Dem zehnten Teilnehmer fehlt noch das rettungsdienstliche Praktikum auf einem RTW. Danach erhält auch er seine Bewilligung.

Herzsicherer Landkreis / Region der Lebensretter (RdL). Worum geht es?

Der Herz-Kreislaufstillstand stellt mit mehr als 50.000 Fällen pro Jahr die dritthäufigste Todesursache in Deutschland dar. Der Notfall: Bewusstlosigkeit, Atemstillstand und fehlender Puls treten plötzlich auf und führen zum Tod, obwohl oft Personen, die helfen könnten, in der Nähe sind. Der Rettungsdienst braucht im Schnitt ca. 8-15 Minuten, bis er beim Patienten ist. Die App-basierte georeferenzierte Alarmierung von registrierten Ersthelfern hat das Ziel, in den ersten Minuten eines Herz-Kreislaufstillstandes durch professionelle Ersthelfer/Retter mit Reanimationsmaßnahmen zu beginnen, um den Betroffenen die größtmögliche Überlebenschance zu bieten.

Helfer vor Ort (HvO)

HvO sind gut ausgebildete, professionelle ehrenamtliche Ersthelfer aus der Nachbarschaft: die Helfer vor Ort oder auch First Responder genannt. Ihre Aufgabe ist es, im Ernstfall die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes zu überbrücken. Damit übernehmen die Helfer vor Ort, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, eine wichtige Funktion in der Rettungskette.

Helfer vor Ort kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie führen lebenserhaltende Sofortmaßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch und betreuen die Patienten. Dabei steht jedem Helfer vor Ort eine komplette Notfallausrüstung zur Verfügung, die unter anderem ein Blutdruck- sowie Blutzuckermessgerät, Verbandmaterial und Güdeltuben zur Beatmung enthält.

Die ehrenamtlichen Lebensretter legen einen Erste-Hilfe-Kurs mit 8 Doppelstunden sowie eine Sanitätsausbildung mit 64 Stunden ab, wie Kalmbach berichtete. Darüber hinaus erhalten sie eine Schulung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung und eine Einweisung in die Frühdefibrillation. Während ihrer Ausbildung sammeln die Helfer vor Ort praktische Erfahrungen im Rettungswagen, auch danach bilden sie sich stets fort. Die Helfer vor Ort sind Mitglieder der Bereitschaften, wie hier der FFW Bad Teinach-Zavelstein und werden von diesen gestellt.

Simon Böttinger erläuterte am Abend nochmals das System. Bei einem Notruf über die 112 wird bei Vorliegen einer entsprechenden Situation das System HvO aktiviert. Parallel zum Rettungsdienst erhalten registrierte, professionelle Ersthelfer über eine App einen Voralarm. Für den Einsatz werden dann vier HvO ausgewählt, die am schnellsten und noch vor dem Rettungsdienst eintreffen können. Mit Bestätigung der Übernahme teilt die App dem Ersthelfer eine Aufgabe zu, wie zum Beispiel die direkte Anfahrt zum Notfallort oder das Holen eines AED am nächstgelegenen verfügbaren AED-Standort, welcher in der App in Form einer Defi-Map integriert ist oder ggf. auch das Einweisen des Rettungsdienstes.

Notfallrucksack

Jeder Helfer vor Ort erhielt am Abend seinen persönlichen Notfallrucksack, den die Stadt Bad Teinach-Zavelstein finanzierte. Die Rucksäcke sowie deren Inhalt sind Eigentum der Stadt. Laut Bürgermeister kostet das Stück aktuell 420 Euro. Jeder HvO ist selbst für die Funktionstüchtigkeit seiner Ausrüstung verantwortlich.

Ein hohes Maß an Respekt und Anerkennung zollte Bürgermeister Markus Wendel den zehn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus den drei Feuerwehrabteilungen Rötenbach, Bad Teinach und Sommenhardt/Zavelstein. Über zwei Monate hinweg haben sie in ihrer Freizeit zuerst zwei Lehrgangsinhalte zum Sanitätshelfer (SHL) und zum Sanitätsdienst (SDL) durch die Landesschule des Arbeiter-Samariter-Bundes Baden-Württemberg (ASB) vermittelt bekommen. Vorgeschaltet waren noch weitere Stunden Basisausbildung über wichtige Erste-Hilfe-Massnahmen. Und jetzt kamen noch die umfangreichen Ausbildungsinhalte zum HvO hinzu. Den Idealismus und die hohe Einsatzbereitschaft seiner Kameraden lobte im Besonderen und mit Stolz auch Feuerwehrkommandant Werner Kalmbach.

Folgende Feuerwehrkameraden haben die Berechtigung zum Helfer vor Ort erhalten:

1. Steffen Schönthaler
2. Tatjana Wagner
3. Nico Kalmbach
4. Kevin Grossmann
5. Mandy Klein
6. Julian Grossmann
7. Alexander Keck
8. Markus Ertel
9. Werner Kalmbach

Der 10. Absolvent ist Pascal Wohlgemuth (hier nicht auf dem Bild). Mit auf dem Bild sind vom ASB Ausbilder Christoph Peuckert, vom DRK Simon Böttinger und Joshua Meisenbacher sowie Bürgermeister Markus Wendel.

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Am 19.10.2025 wird Herr August Großmann 85 Jahre alt.

Landratsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Hecken- und Baumschnitte sind bis Ende Februar erlaubt

Nach Laubfall sollte die Heckenpflege erfolgen

Baumrodungen in der freien Landschaft und das Auf-den-Stock-Setzen von Hecken sind nur in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar zulässig. Diese Vorschrift im Bundesnaturschutzgesetz dient dem Schutz der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt. Durch das zeitlich befristete Verbot, Bäume und Hecken zu schneiden, sollen die Lebensräume der Vögel während der Brut- und Aufzuchtzeit, aber auch die von anderen Kleinlebewesen geschützt werden.

Ab dem Laubfall bis zum ersten größeren Schneefall ist oft noch genügend Zeit für Pflegearbeiten an Hecken und Bäumen. Im Januar und Februar können die Arbeiten durch Schneefall beeinträchtigt werden. Unternehmen, die Fäll- und Pflegearbeiten anbieten, sind häufig im Februar ausgebucht. Deshalb gehen Ende Februar zahlreiche Anfragen nach Ausnahmegenehmigungen beim Landratsamt ein. Es soll noch dringend ein Baum gefällt oder eine Hecke auf den Stock gesetzt werden. Ausnahmegenehmigungen dürfen aber schon seit 2010 nicht mehr erteilt werden.

Heckenpflege ist wichtig für einen intakten Lebensraum

Hecken in der Landschaft stellen wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen dar und bereichern unsere Landschaft. Ökologische Bestwerte in Bezug auf Nahrungsangebot, Nestdichte und Artenvielfalt werden dann erzielt, wenn mindestens 3 Altersstufen nebeneinander bestehen und Altersstufen zwischen 6 und 20 Jahren innerhalb einer Hecke vorhanden sind. Deshalb ist eine fachgerechte und regelmäßige Pflege erforderlich, damit die Hecke einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz, zum Erhalt eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes und eines intakten Lebensraums für zahlreiche Pflanzen und Tiere leisten kann.

Ein Merkblatt zur Heckenpflege findet sich unter https://www.kreis-calw.de/media/custom/2442_12208_1.PDF?1759998798 auf der Homepage vom Landratsamt Calw. Weitere Tipps und Informationen zur Gehölzpflege und Baumpflege gibt es beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Telefon 07051 160-967 oder 07051 160-129.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Gebrauchtwarenbörse Althengstett am 18. Oktober 2025

Am 18. Oktober 2025 findet in der Festhalle Althengstett die mittlerweile schon bewährte Gebrauchtwarenbörse statt. Ausgerichtet wird diese vom Seniorenrat Althengstett e. V. mit Unterstützung von der Jugendkirche CHOY und der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG)

Die Warenannahme findet bereits am 17. Oktober von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Am 18. Oktober selbst ist die Börse von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Waren können aber nicht mehr abgegeben werden. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele gut erhaltene Gebrauchsgegenstände bei dieser Gelegenheit vor der Mülltonne bewahrt werden können", freut sich Helge Jesse, Mitarbeiter der AWG. „Viele Dinge werden sinnvoll weiterverwendet, zudem können Mitbürgerinnen und Mitbürger auch das eine oder andere kostenlos mitnehmen, welches sie sich neu nicht hätten leisten können."

Die Abfallwirtschaft Landkreis Calw ist sich neben der Abfallvermeidung der besonderen sozialen Funktion einer solchen Veranstaltung bewusst und betreibt deshalb ihre eigene kostenlose Internet-Verschenk- und Tauschbörse, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung steht. „Unter www.awg-info.de findet man sofort den Link und kann jederzeit gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte oder andere Gebrauchsgegenstände zum Verschenken oder Tauschen einstellen", erklärt Jesse. „Die Resonanz ist toll, vieles wechselt auf diesem Weg den Besitzer."

Bei Fragen zur Althengstetter Gebrauchtwarenbörse und zur Internet Verschenk- und Tauschbörse gibt die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839 oder per E-Mail an abfallberatung@awg-info.de gerne Auskunft. Weitere Informationen rund um die Abfallwirtschaft im Landkreis Calw sind auch auf der Website der AWG unter www.awg-info.de erhältlich.

80 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus

Veranstaltung im Landratsamt Calw lädt zum Gedenken und zum Gespräch ein

Im Jahr 2025 jährt sich das Ende des Nationalsozialismus zum 80. Mal. Aus diesem Anlass lädt der Landkreis Calw alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, die am Freitag, den 24. Oktober 2025, um 19:00 Uhr im Großen Sitzungssaal (C400) des Landratsamts Calw stattfindet.

Das Gedenken an das Ende des NS-Regimes ist weit mehr als ein Rückblick auf eine abgeschlossene historische Epoche. Es ist eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit – und zugleich ein Blick auf unsere Gegenwart und Zukunft. Denn gerade heute wird uns deutlich vor Augen geführt: Menschenrechte, Demokratie und ein respektvolles Miteinander sind keine Selbstverständlichkeiten. Sie sind ein zerbrechliches Gut, das immer wieder neu verteidigt werden muss.

Eröffnet wird der Abend mit einer Begrüßung durch Landrat Helmut Riegger. Anschließend folgen Grußworte und eine Vorstellung des neu erschienenen Buchs „Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus", das regionale Aspekte dieser dunklen Zeit beleuchtet und wichtige Impulse für die lokale Erinnerungskultur setzt.

Im Anschluss hält Professorin Dr. Benigna Schönhagen von der Universität Tübingen einen Vortrag zum Thema: „Was bestimmt die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus von 1989 bis heute?". Ein weiteres zentrales Element des Abends bildet ein Podiumsgespräch, in dem die Frage diskutiert wird: „Welche Verantwortung haben wir aufgrund unserer Geschichte heute?" Hier sollen verschiedene Perspektiven zusammenkommen – auch im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche und politische Herausforderungen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Schlusswort des Ersten Landesbeamten Dr. Frank Wiehe.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem Abend teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde:
docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte:
Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e. V.:
Telefon 07051 9661290

Allgemeine Bereitschaftspraxis
am Klinikum Calw
Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw
Sa., So., Feiertage: 09 – 19 Uhr

Kinder- und jugendärztliche
Bereitschaftspraxis
Krankenhaus Freudenstadt:
Karl-von-Hahn-Straße 120,
72250 Freudenstadt
Sa., So., Feiertage: 9 – 14 Uhr

Defibrillatoren
Aktuelle Standorte der Defibrillatoren in Bad Teinach-Zavelstein:

- Freibad Bad Teinach, Teinachtal 24
- Ehemalige Verwaltungsstelle Kentheim, Candidusstraße 14
- Ehemalige Verwaltungsstelle Zavelstein, im Städle 21
- Mehrzweckgebäude Zavelstein, Schulstraße 69
- Treff Sommenhardt/Moste, Birkenwaldstraße 4
- Kindergarten Emberg, Rötenbacher Str. 8
- Ehemalige Verwaltungsstelle Schmieh, Hauptstraße 49
- Rathaus Bad Teinach (Zugang zu den Öffnungszeiten)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter **0761 120 120 00 erhalten Patient*innen** die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Notdienste der Apotheken

Mittwoch, 15.10.2025
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau
Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 5 14 44
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 16.10.2025
Pinguin-Apotheke Nagold
Turmstr. 20, 72202 Nagold
Tel.: 07452 - 20 03
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 17.10.2025
Quellen-Apotheke Bad Liebenzell
Wilhelmstr. 4, 75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052 - 13 85
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 18.10.2025
Alte Apotheke Calw
Marktstr. 11, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 21 33
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 19.10.2025
Burg-Apotheke Calw
Schwarzwaldstr. 59, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 5 11 04
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 20.10.2025
Apotheke im Centrum Birkenfeld
Hauptstr. 54, 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 48 07 77
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 21.10.2025
Spitzweg-Apotheke Calw
Friedhofstr. 21, 75365 Calw
Tel.: 07051 - 33 44
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 22.10.2025
Apotheke Schömberg
Lindenstr. 9, 75328 Schömberg
Tel.: 07084 - 42 22
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

ÄRZTETAFEL

Weitere Ärzte

MEDNOS
Praxis Bad Teinach
Dr. med. Andreas Herbster
Facharzt für Allgemeinmedizin
Badstraße 14, Telefon 2261

Mo.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Di.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und
Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und
0151 64618849
Sprechstunden:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstraße 15,
Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do.	09:00 – 13:00 Uhr / 15:00 – 17:30 Uhr
Mi., Fr.	09:00 – 13:30 Uhr
Sa.	09:00 – 12:00 Uhr

Telefon : 07053 9697580, Fax: 9697581

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Diakoniestation Teinachtal

Hindenburgstraße 23,
75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel. 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Montag - Freitag,	08:00 - 12:00 Uhr
Montag-Donnerstag,	14:00 - 16:30 Uhr

Geschäftsführung
Beate Nothacker
Telefon 07053-18895-51

Pflegedienstleitung
Elfi Messal
Telefon 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe
Danja Bürkle
Telefon 07053.18895-53

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

SPRECHSTUNDEN

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt und Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Zentrale	9292-10
Bürgermeister Wendel	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt – Frau Anheuser	9292-21
Botendienste – Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung – Frau Huissel	9292-23
Bauamt – Herr Padubrin	9292-25
Bauamt/Friedhofsverwaltung – Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt/Ruhewald – Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt – Frau Ebner	9292-28
Pässe, Ausweise – Frau Huissel	9292-23
Standesamt – Frau Bittmann	9292-38
Flüchtlinge/Kindergärten – Frau Bäzner	9292-35
Stadtkämmerei – Herr Siegmund	9292-24
Stadtkämmerei – Frau Lutz	9292-27
Stadtkasse – Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse – Frau Klaiber	9292-31
Stadtkasse – Frau Schmidt	9292-37

Teinachtal-Touristik

Frau Nothacker	9205043
Frau Lotz-Kijak	9205042
Frau Magenreuter	9205045
Frau Stricker	9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-28459992
	Tel. 07053 920344
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein
Saskia Bräuner
Saskia.Braeuner@kreis-calw.de
Tel. 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler:
Tel. 07055 7377
Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Ausstellung „Shades of Calw“ im Landratsamt

Einzelausstellung des Künstlerduos ArsCubis vom 13. Oktober bis 8. Dezember

Anlässlich ihres 950. Jubiläums hat die Stadt Calw das Ausstellungsprojekt „Shades of Calw“ ins Leben gerufen, im Rahmen dessen elf Künstlerinnen und Künstler an verschiedenen Orten ihre Einzelausstellungen präsentieren. Dabei werden die unterschiedlichen Facetten Calws beleuchtet und die jeweilige Verbindung zur Stadt Calw zum Ausdruck gebracht.

Im Zeitraum vom 13. Oktober bis 8. Dezember 2025 ist die Einzelausstellung des Künstlerduos ArsCubis im Landratsamt (Gebäude A, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw) zu sehen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Landratsamtes besucht werden und vereint eindrucksvoll regionale Themen mit zeitgenössischer Formensprache und internationalen Einflüssen. Der Zugang zur Ausstellung erfolgt über den Haupteingang des Landratsamtes. Schilder, die den Weg zum Foyer weisen, werden aufgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, den 16. Oktober, um 19 Uhr im Landratsamt statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Auch hier ist keine Anmeldung erforderlich, und der Zugang erfolgt ebenfalls über den Haupteingang.

Seit 2018 widmet sich das Künstlerduo intensiv dem Thema Streuobstwiese und deren Früchte. Ihr besonderes Augenmerk liegt dabei auf den nahezu 3000 verschiedenen heimischen Apfelsorten. Ein Highlight der Ausstellung im Landratsamt stellt ein 25 qm Modell mit dem Titel „Metamorphosis“ dar. Fotografien im Stil des Stilllebens, alter barocker Flämischer und Niederländischer Meister. Bildwelten, die die Besucher zum Nachdenken, Verweilen und zum Diskurs anregen sollen, „einer Frucht, die jeder vermeintlich kennt und doch noch so viele überraschende Facetten bietet“, so die Künstler.

Weitere Informationen finden Interessierte unter
www.arscubis.de

„Klima- und EnergieBOX“ für das SBBZ für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung auf dem Gesundheitscampus Calw

EnBW-Aktion unterstützt Kindergärten und Grundschulen bei kindgerechter Aufbereitung der Themen Klimawandel und Energie – mit einer Kiste voller Wissen und Phänomene

Calw. Die EnBW hat wieder 100 Klima- und Energieboxen verlost. Unter den diesjährigen Gewinnern ist unter anderem das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Klinikum Nordschwarzwald in der Trägerschaft des Landkreises Calw. Entsprechend groß war dort die Freude. Davon konnten sich die Verantwortliche für die Schulverwaltung im Landkreis Calw Luisa Kusterer und Kommunalberater Harald Müller von der EnBW-Tochtergesellschaft Netze BW überzeugen. Sie waren dabei, als die Kiste voll mit interessanten Materialien und Experimenten bei der Schulleiterin Maike Schindele und den Schülerinnen und Schülern ankam.

Luisa Kusterer ist beeindruckt: „Die Klima- und EnergieBOXen sind ein tolles Angebot der EnBW. So können auf spielerische Art und Weise Schülerinnen und Schüler früh lernen, was Klimaschutz und Energie bedeutet und wie man positiv zum Schutz unserer Umwelt beitragen kann. Mit Blick auf das Ziel des Landkreises, bis 2035 klimaneutral zu sein, sind uns diese Themen besonders wichtig. Daher freuen wir uns sehr, dass unser SBBZ damit arbeiten kann.“

Auch Schulleiterin Maike Schindele unterstreicht die frühe Notwendigkeit der Umweltbildung: „Naturwissenschaften und Technik sowie eine frühe Bildung zum Umwelt- und Klimaschutz sind für unsere Schülerinnen und Schüler wichtig. Umso eher sie an wichtige Themen herangeführt werden, umso besser wird das neue Wissen verarbeitet und angewandt. Wenn das Lernen mit der Klima- und Energiebox auch noch Spaß macht, sind die Erfolgschancen noch viel höher. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir eine Box gewonnen haben und unseren Unterricht damit ergänzen können.“

„Als Energieunternehmen in Baden-Württemberg haben wir großes Interesse, das Umwelt- und Energiebewusstsein der Kleinsten zu schulen. Dabei steht das spielerische Lernen im Vordergrund. Ziel ist es, dass die Kinder bereits früh naturwissenschaftliche Zusammenhänge erlernen und ein Bewusstsein für das Phänomen Klimawandel und Energie erlangen", erklärt Kommunalberater Harald Müller.

Die EnBW-Klima- und EnergieBox enthält 27 spannende Versuche und die dafür benötigten Materialien. Junge Entdecker*innen ab fünf Jahren können unter Anleitung in Partner- oder Gruppenarbeit experimentieren. Die Versuche knüpfen an die Erlebniswelt der Kinder an und bereiten die Themen kindgerecht auf. Bei der Durchführung der Experimente unterstützen Pädagogen-Versuchskarten mit Anleitungen, Erklärungen und Hintergrundwissen. Die Kinder-Versuchskarten leiten die kleinen Forscher*innen mit Bildern und einfachen Hinweisen zum Vorlesen schrittweise durch die einzelnen Versuche. Begleitend können auch Erläuterungsvideos eingesetzt werden. Die EnBW hat die Klima- und EnergieBOX gemeinsam mit dem renommierten Hagemann Bildungsmedien Lehrmittelverlag zusammengestellt, der seit fast 90 Jahren im Kindergarten- und Schulbuchbereich tätig ist. Der Verlag hat für eine Vielzahl bekannter Verbände und Ministerien Unterrichtsmaterialien erstellt, zum Beispiel für das Umweltministerium Baden-Württemberg, und für viele seiner Konzeptionen Preise und Auszeichnungen erhalten.

Pro Kalenderjahr verlost die EnBW 4 x 25 EnBW-EnergieBOXen für Kindertagesstätten oder Grundschuleinrichtungen in Baden-Württemberg. Alle Einrichtungen, die bei der Ziehung keinen Zuschlag erhalten haben, sind automatisch bei den weiteren Verlosungen im folgenden Jahr dabei.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:
www.enbw.com/klima-energie-box

Kommunalberater Harald Müller (zweiter v.r.n.l.) von der EnBW-Tochtergesellschaft Netze BW übergibt Schulleiterin Maike Schindele (dritte v.l.n.r.) die Klima- und EnergieBOX voll mit interessanten Materialien und Experimenten Foto: Landratsamt Calw, Mara Müssle

Übung der Bundeswehr vom 20.10. bis 24.10.2025

Im Landkreis Calw findet vom 20. Oktober bis 24. Oktober 2025 eine Übung der Bundeswehr statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten.

Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegengebliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen.

Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Betroffene Ortschaften: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Calw, Dobel, Ebhausen, Egenhausen, Enzklösterle, Haiterbach, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Simmersfeld, Wildberg

Ehrenamtliche entdecken das Hochmoorgebiet Kaltenbronn

Auf Einladung des Landratsamts Calw nahmen rund 30 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger an einer besonderen Exkursion in das Hochmoorgebiet Kaltenbronn teil. Unter fachkundiger Führung erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in eines der bedeutendsten Naturschutzgebiete des Nordschwarzwalds.

Der Nachmittag begann mit einer Führung durch das Naturmuseum und Infozentrum Kaltenbronn, wo die Gruppe umfassende Informationen über die Entstehung und Bedeutung des Hochmoors sowie über die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten erhielt. Anschließend führte eine rund dreistündige Wanderung durch das eindrucksvolle Hochmoorgebiet.

Bei strahlendem Sonnenschein erläuterten die MoorGuides die ökologische Bedeutung der sensiblen Moorlandschaft und berichteten über die Maßnahmen zum Schutz des Lebensraums seltener Arten – darunter auch des scheuen Auerhahns, der hier noch seine Rückzugsgebiete findet. Ein Höhepunkt der Tour war der Aufstieg auf den Hohlohturm, der mit seiner Lage auf 984 Metern über dem Meeresspiegel einen beeindruckenden Panoramablick über die Wälder des Nordschwarzwalds bot. Zum Abschluss der Exkursion lud das Landratsamt Calw zu einer kleinen Stärkung mit Butterbrezeln und Kaffee ein. In angenehmer Atmosphäre nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zum gemeinsamen Rückblick auf den erlebnisreichen Nachmittag.

Das Fazit fiel durchweg positiv aus: Die Exkursion bot nicht nur wertvolle neue Eindrücke über die Natur- und Landschaftsschutzarbeit im Hochmoorgebiet Kaltenbronn, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement im Landkreis Calw.

Das Team der Ehrenamtskarte mit Nina Ohngemach, Renate Zaiser-Woischiski und Eberhard Carl bedankt sich herzlich für das vielfältige und wertvolle Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen im Landkreis Calw. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander und das Gemeinwohl in der Region.

Das Team freut sich auf viele weitere gemeinsame Projekte und darauf, das Ehrenamt im Landkreis weiterhin sichtbar zu machen und zu stärken. Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte gibt es auf der Homepage des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de à Service & Verwaltung à Dezernate und Abteilungen à Dezernat 4 Jugend, Soziales und Integration à Ehrenamtskarte BW.

Rund 30 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger nahmen auf Einladung des Landratsamts an einer besonderen Exkursion in das Hochmoorgebiet Kaltenbronn teil.
Foto: Eberhard Carl, Landratsamt Calw

Was den Landwirt interessiert

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Gesundheitsgefährdung durch Gase
Moderne Sicherheitstechnik, Anwenderschutz und seelische Gesundheit – auf der Oberschwabenschau in Ravensburg zeigt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) vom 15. bis 19. Oktober praxisnahe Lösungen für mehr Sicherheit im Arbeitsalltag.
So informiert die SVLFG an ihrem Stand in Halle 11 unter anderem über die mit Stallgasen verbundenen Risiken. Jährlich ereignen durchschnittlich 163 Arbeitsunfälle beim Umgang mit Gülle. Zwei dieser Unfälle enden im Schnitt tödlich. Die meisten ereignen sich bei der Arbeit an Güllefass, Güllerührwerk, Güllepumpe sowie Schläuchen und Leitungen. Etwa acht Prozent der Unfälle stehen im Zusammenhang mit Güllegasen. In Güllegruben entstehen Schwefelwasserstoff, Kohlenstoffdioxid, Methan und Ammoniak. In höherer Konzentration ist Schwefelwasserstoff nicht mehr wahrnehmbar, weil der Geruchsnerv gelähmt wird. Beim Einatmen drohen Bewusstlosigkeit und Atemstillstand. Schon wenige Atemzüge reichen aus. Kohlendioxid birgt Vergiftungs- und Erstickungsgefahr. Methan bildet mit Sauerstoff ein explosives Gemisch. Daher sind in Gülleanlagen offenes Feuer, Funkenbildung und Rauchen verboten. Der falsche Einstieg ins Güllelager war in der Vergangenheit Ursache für viele tragische Unfälle.
Viele Landwirtinnen und Landwirte sind unzufrieden mit ihren Sicherheitsschuhen. Die SVLFG zeigt am Stand, worauf man beim Kauf achten sollte, um Fußgesundheit und optimalen Schutz zu gewährleisten.
Neben der physischen Sicherheit setzt sich die SVLFG auch für die seelische Gesundheit in den grünen Berufen ein. Die Kampagne der SVLFG „Mit uns im Gleichgewicht" bietet zahlreiche Online- und Präsenzangebote, darunter Seminare für Betriebsübergaben, Stressbewältigung und Erholungswochen für pflegende Angehörige. Am Stand gibt es Informationen über die Möglichkeiten der individuellen Unterstützung, einschließlich telefonischem Einzelfallcoaching und der rund um die Uhr erreichbaren Krisenhotline für Versicherte.

So gelingt der sichere Einstieg in die Güllegrube. *Foto: SVLFG*

Soziale Dienste

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.
Unsere Kontaktzeiten:
Montag-Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr
Und nach Vereinbarung
Tel.: 07051-160 329

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:
rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;
Tel. 07051 9259 0
Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:
Zurzeit Kontakt über Verwaltung
Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:
Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr
giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157
Montag–Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:
Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/ Ansprechpartnerin für Vermieter:
lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817
Montag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Tafelladen:
thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;
Tel. 01608140048 + 07051 9259-30
Dienstag und Donnerstag
zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051 9259-30
Montag, Mittwoch, Freitag

Calwer Hospizgruppe

Tel.: 0151 53550869
Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und trauernde Menschen.
Wir kommen, wenn wir gerufen werden:
Zu Ihnen nach Hause oder in eine stationäre Einrichtung.
Wir leisten unseren Dienst ehrenamtlich.
Rufen Sie uns an, wenn Sie sich Unterstützung wünschen.
Persönliche Beratung, auch zu Vorsorgemappen, jeden 4. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr, Krankenhaus Calw, 3. OG – Raum Latsch

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige

Die Sprechstundenzeiten sind immer am ersten Donnerstag eines Monats von 14 bis 15:30 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 40 in Calw.
Telefon: 0172 6157580
E-Mail: info@ibb-calw.de
Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen
Beratungsstelle in der SRH Hochschule
1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH
Lederstr. 1, 75365 Calw
Tel: 0162/6093821
E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de
Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.
Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Bücherei

Stadtbücherei Zavelstein

im „alten“ Rathaus
ist
am 16.10.2025
von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bildung/Schulen

Naturpark Krokusschule Grundschule Bad Teinach-Zavelstein

Vom Apfel zum Saft

Fotos: Krokusschule

Anfang Oktober sammelten die Zweitklässler auf dem Schulgelände fleißig Äpfel.
Am Folgetag entstand aus den Äpfeln mit Hilfe einiger Eltern ein sehr leckerer, selbstgepresster Apfelsaft.
Durch die schuleigene Obstmühle und eine Apfelpresse konnten die Kinder selbst miterleben, wie aus einem Apfel Apfelsaft gemacht wird.
Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Volkshochschule Calw

Schminken für die reife Frau – Best Agers (50+)
Make-up wird zu Recht als Wunderwaffe bezeichnet. Richtig aufgetragen, kann es uns wacher, schlanker und sogar jünger aussehen lassen! Mit den passenden Farben und richtigen Schminktechniken werden Sie attraktiver, jünger und vitaler aussehen. In diesem Kurs erlernen Sie unter fachlicher Anleitung ein schnelles, typgerechtes und alltagstaugliches Make-up, das Ihre Persönlichkeit unterstreicht. Sie bekommen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die Sie im Kurs umsetzen und zu Hause ganz einfach nachmachen können. Sie werden überrascht sein, wie einfach es ist, mit wenig Aufwand und kleinen Tricks ihr Gesicht zum Strahlen zu bringen. Bitte ungeschminkt zum Kurs kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Die notwendigen Schminkutensilien werden gestellt.
Susanne Schmider, Hautpflegeberaterin & Visagistin
Sa., 29.11.2025, 10:00-13:00 Uhr
Zavelstein, Mehrzweckgebäude, Mehrzweckraum | Schulstr. 69
EUR 30,00

Weitere Informationen und Anmeldung
bei der Volkshochschule Calw
im Internet unter www.vhs-calw.de oder mail@vhs-calw.de

Gemeinschaftsschule Neubulach

Ein starkes Team wächst weiter:
GMS Neubulach begrüßt neue Kolleginnen und Kollegen
Zum Start ins neue Schuljahr hat die GMS Neubulach Verstärkung bekommen: **Sechs neue Lehrkräfte aus allen Schularten ergänzen seit September das Team.** In der ersten Schulversammlung wurden sie von der Schulgemeinschaft begrüßt – und schnell wurde deutlich, mit wie viel Offenheit und Motivation sie in ihr erstes Jahr an der GMS Neubulach starten.
Konrektorin **Nadine Waidelich** betont: „Vielfalt im Kollegium bedeutet auch Vielfalt im Unterricht – und das passt hervorragend zu unserer Schülerschaft, die mit ganz unterschiedlichen Grundschulempfehlungen zu uns kommt.“

Die GMS Neubulach freut sich über die neuen Kolleginnen und Kollegen
Foto: Schulte/GMS Neubulach

Die neuen Kolleginnen und Kollegen erweitern das Team mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen:

- **Janina Villgratter** kommt von der Reuchlin-Realschule in Bad Liebenzell.
- **Celine Drexler** war zuvor am Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim.
- **Theresa Feine,** kommt von GMS der Jakobusschule in Karlsruhe zu uns.
- **Nadine Rothfuß** kommt vom Freien Katholischen St.-Meinrad-Gymnasium in Rottenburg a. N.
- **Lea Sittart** war zuvor an der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule in Gärtringen.
- **Tina Wiese-Wahls** bleibt nach dem Referendariat dem Primarbereich der GMS Neubulach erhalten.
- **Vanessa Krämer** wechselt von der Zellerschule Nagold nach Neubulach und verstärkt ebenfalls den Primarbereich.

Damit setzt die GMS weiterhin bewusst auf ein Team mit Lehrkräften aus verschiedenen Schularten, **um den Schülerinnen und Schülern in allen Bildungswegen – vom Hauptschulabschluss bis zum gymnasialen Niveau – gerecht zu werden und sie bestmöglich zu fördern.**
Schulleiter **Dominik Bernhart** unterstreicht den hohen Anspruch bei der Auswahl: „Bei der Auswahl neuer Kolleginnen und Kollegen legen wir großen Wert auf die Kombination aus hoher fachlicher Kompetenz, pädagogischem Geschick, der Identifikation mit unserem Konzept sowie der Motivation, unser Schulleben aktiv mitzugestalten. So wächst ein Team zusammen, das nicht nur unterrichtet, sondern die Werte der GMS Neubulach glaubwürdig lebt.“

Mit den Neuzugängen umfasst das Kollegium nun **75 Lehrkräfte**. Gemeinsam mit FSJ-Mitarbeitern, Unterstützungskräften aus dem „Rückenwind-Programm", Schulsozialarbeit, Ganztagsbetreuung, Sekretariat und Hausmeisterteam bildet es ein starkes Netzwerk, das die Kinder und Jugendlichen begleitet und gute Schule in Neubulach möglich macht.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch aus 1. Johannes 4,21:
Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

Mittwoch, 15. Oktober 2025
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein
19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 16. Oktober 2025
15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel
in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach
17.30 Uhr Mädelsjungschar in der Molke in Emberg

Freitag, 17. Oktober 2025
15.00 Uhr Kids-Treff in der Molke in Emberg
17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein
18.00 Uhr Bubenjungschar im Hüttle in Zavelstein
19.30 Uhr Teenkreis in der Molke in Emberg

Samstag, 18. Oktober 2025
19.00 Uhr Jugendtreff in der Molke in Emberg
20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 19. Oktober 2025
09.00 Uhr Gottesdienst in **Emberg** (Pfr. Moser)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** mit Taufe von Luis und Lana Rogall (Pfr. Moser)
18.00 Uhr Gottesdienst in **Kentheim** mit dem Kirchenchor (Pfr. Moser)

Montag, 20. Oktober 2025
19.30 Uhr Sitzung der Ortskirchlichen Verwaltung
im Gemeindehaus in Zavelstein

Mittwoch, 22. Oktober 2025
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein
19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 23. Oktober 2025
15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel
in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach
17.30 Uhr Mädelsjungschar in der Molke in Emberg

Freitag, 24. Oktober 2025
15.00 Uhr Kids-Treff in der Molke in Emberg
17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein
18.00 Uhr Bubenjungschar im Hüttle in Zavelstein
19.30 Uhr Teenkreis in der Molke in Emberg
19.00 Uhr Frauenabend im Gemeindehaus Zavelstein: „Grenzen – Herausforderung, Chance und Gefahr". Katharina Isenburg gibt mit Liedern und Gedanken Einblick in ihr Leben und erzählt von ihrem Umgang mit unterschiedlichen Grenzerfahrungen.

Plakat: Pfarramt Zavelstein

Samstag, 25. Oktober 2025
19.00 Uhr Jugendtreff in der Molke in Emberg
20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 26. Oktober 2025
10.30 Uhr Familiengottesdienst in **Sommenhardt** (M. Maxeiner)

Vorankündigung:
Der Seniorennachmittag im Konsul Niethammer Kulturzentrum findet dieses Jahr am 09. November um 14.30 Uhr statt. Die persönliche Einladung dazu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Im **Pfarramts-Büro** ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr die Assistenz der Gemeindeleitung, Frau Kalmbach, zu erreichen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kirche-bad-teinach-zavelstein.de

Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg

Das ist bei uns los =)

Donnerstag, 16. Oktober 2025
Wenn wir arbeiten, arbeiten wir, aber wenn wir beten, arbeitet Gott. (A. J. Gordon)
Wie gut, dass wir Gott für uns arbeiten lassen können =) Wir laden Sie um *19.30 Uhr* zum **Gebetstreff** in der Molke ein.

Sonntag, 19. Oktober 2025
Heute feiern wir … nicht nur, dass Sonntag ist - es gibt noch mehr Grund zur Freude =)
Mit dabei bei unserer Feier ist auch Matthias Völker, er wird uns die Predigt halten.